

3. Runde Starkenburgliga – 28.11.2010

Rumpfmannschaft schafft (fast) sensationelle Punkteteilung

In der dritten Runde der Starkenburgliga bekamen wir es mit einem weiteren Aufstiegsfavoriten zu tun. Dieses Mal hieß unser Gegner SG Rödermark-Eppertshausen I. Leider mussten wir – teilweise sehr kurzfristig – auf vier Stammspieler verzichten. Stefan Heck, Bernd Höhl, Alexander Fontana und Wolf-Dietrich Weber fehlten aus unterschiedlichen Gründen. Daher konnte es für uns nur ein Motto geben: Schadensbegrenzung, denn der durchschnittliche DZW-Unterschied von 1888:1770 schien zu eklatant. Aber erst nach über drei Stunden war die erste Partie entschieden. Am letzten Brett konnte Florian Heunemann mit den weißen Steinen ein Remis erzielen. Kurz danach gerieten wir leider – aber erwartungsgemäß – in Rückstand. Necati Mercan hatte nach hartem Kampf gegen seinen gut 200 DWZ-Punkte höher eingestuftem Gegner das Nachsehen. Ein korrektes Opfer am Königsflügel brachte dabei die Entscheidung. Doch plötzlich schien sich überraschenderweise das Blatt zu unseren Gunsten zu wenden. Norbert Wolshofer, der seine Partie unter Protest spielte, da sein Gegner erst nach 10 Uhr am Brett erschien, gewann auch regulär sein Spiel, nachdem er im Mittelspiel die Dame seines Kontrahenten gegen zwei Leichtfiguren und Turm gewann. Letztlich wurde die Partie als kampfloser Punktgewinn für uns gewertet. Am Spitzenbrett unterstrich Carsten Tauber seine derzeit überragende Form. Mit Schwarz holte er den zweiten Sieg in Folge, nach einem Remis zum Saisonauftakt. In einer von beiden Seiten aggressiv geführten Partie geriet Weiß am Königflügel unter zu großen Druck und musste schließlich aufgeben. Ulrich Fechtel steuerte einen weiteren halben Zähler zum Gesamtergebnis bei. In einem ausgeglichenen Spiel wurde hier zu Recht der Punkt geteilt. Damit führten wir 3:2 und konnten uns sogar berechnete Hoffnungen auf mindestens einen Mannschaftspunkt machen, was zu Spielbeginn quasi unmöglich schien. Bernd Reichwehr hatte den Sieg schon fast in trockenen Tüchern, verschenkte aber in der Zeitnotphase seines Gegenübers einen halben Punkt. Bereits früh in der Partie konnte er einen Bauern gewinnen und seine Stellung Stück für Stück verbessern. Am Ende kostete ein kleiner Fehler den verdienten Sieg. Rödermark schafft wenig später den 3,5:3,5-Ausgleich. Thilo Lutz konnte sich mit den schwarzen Steinen lange den gegnerischen Angriffen erwehren, war aber am Ende chancenlos, nachdem Weiß den Gewinnweg mittels Opfer fand. Nun richteten sich alle Blicke auf Brett 4. Klaus Pachler konnte nach annähernd sechs Stunden Spielzeit mit einem Remis den sensationell anmutenden Punktgewinn für uns sichern. Nach spannendem Verlauf stand ein Unentschieden zu Buche, mit dem wir offensichtlich deutlich besser leben können als die SG, die bereits am ersten Spieltag eine deftige 6:2-Klatsche bei TEC Darmstadt einstecken musste. Mit fünf von sechs möglichen Punkten liegen wir weiterhin auf Platz drei der Tabelle hinter Langen II und Babenhausen I. Am 12. Dezember geht es bereits weiter. Bei erneutem Heimrecht dürfen wir dann den Tabellenneunten SC Groß-Zimmern I begrüßen.